

## Aus den Ueberresten eines Lausitzer Gutsarchivs.

Von Carl Sahrer von Sahr auf Dahlen.

Zu den interessantesten Persönlichkeiten der sächsischen Geschichte gehört der Cabinetsminister Graf Carl Hoym, über welchen demnächst werthvolle Aufschlüsse von französischer Seite zu erwarten sind. Sie sollen, meine ich, in Verbindung mit dem, was ich im Leben des Grafen Büнау zu seinen Gunsten veröffentlichen werde, dem hart beurtheilten Staatsmanne die späte, verdiente Anerkennung verschaffen.

Hoym hat einige Zeit das Rittergut Skafka, jenseit Ramenz nach Wittichenau zu hart an der preussischen Landesgrenze gelegen, besessen und daß man im dortigen Archive noch Hoym'sche Papiere finden würde, ließ sich aus einem in der zweiten Hälfte der 1830er Jahre in der sächs. Kirchengalerie erschienenen Aufsätze schließen.<sup>1</sup> Ich nahm daraus Veranlassung zu einem Besuche in Skafka, dessen jetziger Besitzer, Herr von Böckmann, mir sein Bedauern aussprach, daß das, der Tradition nach, sehr reichhaltig gewesene Archiv in Folge häufiger Besitzwechsel so gut wie vernichtet worden, indem nur wenig mehr vorhanden und in einer Bodenkammer aufgeschichtet sei. Er stellte mir diesen Rest mit sehr anerkennungswerther Liberalität zur Verfügung und führte mich hinauf. Dort schien der erste Anblick der unter Tapetenrestern,

---

<sup>1</sup> Die Oberlausitz als besondere Abtheilung von Sachsens Kirchengalerie, Lieferung 28.